

Datum:



Patient:

Geb. am:

Wohnhaft in:

BESCHEINIGUNG ZUR VORLAGE BEI DER KRANKENKASSE

Bei oben genanntem Patienten wurde eine beidseitige nerverhaltende radikale Prostatektomie mit ausgedehnter Sentinel Lymphadenektomie beim Prostatakarzinom durchgeführt. Die sich daran anschließende Rehabilitationsmaßnahme beinhaltet auch die Anwendung einer Magnetstuhl-Stimulationstherapie. Diese ist erforderlich, da die reine physiotherapeutische Behandlung die Kontinenzsituation noch nicht wieder vollständig wiederherstellen können. Wie aktuelle Untersuchungsergebnisse sowie eigene Erfahrungen mit der gezielten Magnetstuhlstimulation in Kombination mit einer Physiotherapie zeigen, ist diese Therapie sinnvoll, da die Rückkehr zur vollständigen Kontinenz erreicht wird, und somit auch für die Krankenkasse günstiger, da der Vorlagenverbrauch für den Patienten sinkt.

In der Regel trägt diese Behandlung zu einer deutlichen Verbesserung und Beschleunigung des Genesungsprozesses bei.

Besuchen Sie uns im Internet!

www.urologie-kiel.de

www.facebook.com/urologiekiel

www.youtube.com/urologiekiel

Therapieplan:

Die ersten 10 Behandlungen erfolgen dreimal pro Woche.

Die weiteren 10 Behandlungen erfolgen zweimal pro Woche.

Dann Fortführung der Therapie je nach Therapieverlauf, entweder Erhöhung der Behandlungen wieder auf dreimal pro Woche oder Reduktion auf nur noch einmal pro Woche. Dieses richtet sich nach Therapieverlauf bei dem Patienten.

Bei Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. K.-P. Jünemann

Direktor der Klinik für Urologie und Kinderurologie